

Modulthema: Unterrichtsbezogene bewegungs- und sportwissenschaftliche und motorische Grundlagen

Bildungsziele	Studierende sollen grundlegende Positionen und Konzepte der Bewegungs- und Sportpädagogik und unterrichtsbezogene Aspekte der Bewegungswissenschaft reflektieren können und vertiefendes bewegungs- und sportpraktisches Anwendungswissen und Demonstrationsvermögen für die altersgemäße Schulung motorischer Fähigkeiten erwerben.
Bildungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Sports und der Bewegungserziehung • Grundbegriffe, Positionen und Konzepte der Bewegungs- und Sportpädagogik • Fachdidaktische Strukturierung. Planungskriterien • Psychophysische Entwicklung und sensitive Phasen • Unterrichtsrelevante Aspekte der Bewegungslehre und Biomechanik • Fachdidaktik konditioneller und koordinativer Fähigkeiten. Beispiele. • Motorische Entwicklungsprozesse als Grundlage für didaktisch-methodische Entscheidungen
Kompetenzen	<p>Studierende</p> <p>...verfügen über grundlegende Positionen und Konzepte der Bewegungs- und Sportpädagogik und der Fachdidaktik.</p> <p>...verfügen über unterrichtsrelevante Grundprinzipien der Bewegungswissenschaft.</p> <p>...verfügen über Demonstrationsvermögen grundlegender Bewegungsabläufe.</p> <p>...verfügen über Planungs- und Durchführungskompetenz von Unterrichtssequenzen zur altersgemäßen Schulung, Verbesserung und Stabilisierung ausgewählter konditioneller und koordinativer Fähigkeiten.</p>
Art	Übung
Präsenz	75 %

Prüfungsformen / Beurteilungskriterien

Titel	LV	EC	SWSt	Leistungsnachweis
Grundlagen der Bewegungs- und Sportdidaktik sowie der unterrichtsbezogenen Bewegungswissenschaft	S	2,0	1,0	Immanenter Prüfungscharakter
Grundlagen konditioneller und koordinativer Fähigkeiten	UE	3,0	2,0	Immanenter Prüfungscharakter

Einzelbeschreibung der Lehrveranstaltungen

LV-Titel: Grundlagen konditioneller und koordinativer Fähigkeiten

Nummer: 5253.230001

SSt.: 2,0

ECTS-A: 3,0

Beurteilungsportfolio (Trainingstagebuch) = eLearning

Erfüllung von dokumentierten, praktischen Arbeitsaufträgen.

Jeder Teilbereich muss zumindest einmal durchgeführt/dokumentiert werden.

BEREICHE:

Gerätturnen: Turn10-Übungen an den Geräten Boden, Kasten, Reck, Turnbank/Barren

Schwimmen: Streckentauchen, Zeitschwimmen: 100m Kraul, Zeitschwimmen: 100m Brust
Helferschein: Kopie dem Entwicklungsportfolio beilegen

Eislaufen: Einfache Übungsformen wie z.B. Einbeinfahren links oder rechts, T-Stopp links oder rechts, Fisch (Sanduhrenlauf) vw und rw, Slalom beidbeinig vw;

Leichtathletik: Coopertest

Ballspiele: Volleyball (oberes und unteres Zuspiel), Handball und Basketball (sicheres Prellen, Werfen und Fangen), Fußball (sicheres Ballführen mit Richtungsänderungen, Pass- und Schussvarianten)

Termine im WS 25/26:

Jeweils DI, 14:40 bis 17:05/16:15 Uhr:

1. 07.10. Einführung, Die Turnbank
2. 14.10. Coopertest, Boden
3. 21.10. Kraftzirkel, Schnelligkeit, Reaktion, Starten
4. 28.10. Zirkeltraining, Klug & Fit 1 (Standweitsprung, 20m-Sprint)
5. 04.11. *Gerätturnspezifische Vorbereitung mit Teppichfliesen*
6. 11.11. *Zirkeltraining*
7. 18.11. *Spielerisches Ausdauertraining 1, Sportmotorische Tests*
8. 25.11. *Spielerisches Ausdauertraining 2, Zirkeltraining, Kasten*
9. 02.12. *Klug & Fit 2 (Kasten-Bumerang-Lauf), Zirkeltraining, Reck*
10. 09.12. *Rhythmisierungsfähigkeit, Reifen*
11. 16.12. *Zirkeltraining, Erlebnis*
12. 13.01. *Skriptum Spielestationen*

LV-Titel: Grundlagen der Bewegungs- und Sportdidaktik sowie der unterrichtsbezogenen Bewegungswissenschaft

Nummer: 5253.230000

SSt.: 1,0

ECTS-A: 2,0

Nähere Beurteilungskriterien:

Seminarprüfung über die Lehrveranstaltungsinhalte (Grundlagen: Skriptum Bewegungslehre / Biomechanik;

Praktisches Beispiel (im eLearning):

Biomechanische Anwendungsaspekte schulsportrelevanter Bewegungen;
Exemplarische Analysen schulsportrelevanter Bewegungsabläufe: Qualitative Beschreibung incl. Bewegungsmerkmale

vgl. z.B.: http://www.bundesjugendspiele.de/downloads/material/DTB_brosch.pdf
oder <http://www.knsu.de>
oder <http://wiki.ifs-tud.de/biomechanik/projekte/start>

Anforderungen für das praktische Beispiel:

- ◆ Umfang ca. 5 Seiten
- ◆ Videoaufzeichnung der gewählten sportmotorischen Fertigkeit in mustergültiger Form sowie in Ihrer persönlichen Ausführung samt Analyse
- ◆ Videoaufzeichnung sowie exemplarische, zweidimensionale Analyse des gewählten schulsportrelevanten Bewegungsablaufs mit Hilfe des Freeware-Programmes KINOVEA incl. Vorschläge zur Bewegungskorrektur. Mustergültiges Video zum Vergleich.

Themenfelder:

1. Mechanische Wechselwirkungen beim Schwimmen
2. Kraulschwimmen aus bewegungswissenschaftlicher Sicht
3. Brustschwimmen: Die Undulationstechnik aus bewegungswissenschaftlicher Sicht
4. Starten und Sprinten aus bewegungswissenschaftlicher Sicht
5. Der Hochsprung aus bewegungswissenschaftlicher Sicht
6. Der Weitsprung aus bewegungswissenschaftlicher Sicht
7. Skilaufen aus bewegungswissenschaftlicher Sicht
8. Die (Lauf)Kippe am Reck aus bewegungswissenschaftlicher Sicht
9. ...Turn10-Übung(sverbindung) aus bewegungswissenschaftlicher Sicht

(weitere Bereiche nach Absprache)

Literatur:

Die angegebenen Literaturquellen verstehen sich beispielhaft und erheben daher keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit.

Persönliche Ergänzungen sind sinnvoll und auch erwünscht.

Die Quellen sind verschiedenen Ursprungs und stammen daher keineswegs nur aus der hausinternen Bibliothek. (LSR-Bibliothek St. Pölten, LB St. Pölten, ISW – UNI Wien,.....)

Profunde Quellen aus dem www beinhalten oft gute und aktuelle Ergänzungen.

GEOkompakt Nr.2 (2005) Das Wunder Mensch.

A 16072 Göhner (1999) Einführung in die Bewegungslehre des Sports. Teil 2.

KPH, Campus Krems-Mitterau

© Peter Mitmannsgruber

